



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission
vom: 20. Januar 2014
zur Vorlage Nr.: [2013-413](#)
Titel: **Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten an Privatspitälern für die Jahre 2014 bis 2016**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2013/413

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission an den Landrat**Betreffend Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten an Privatspitälern für die Jahre 2014 bis 2016**

Vom 20. Januar 2014

1. Ausgangslage

Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen betreffen die Vergütung von Kosten, die für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung aus regionalpolitischen oder aus wichtigen betrieblichen Gründen anfallen. Es sind Kosten, die nicht über das KVG abgerechnet werden können und daher vom Kanton übernommen werden müssen. Ein wesentlicher Anteil daran hat die Sicherstellung des Nachwuchses durch die Finanzierung der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und Assistenzärzten in den Spitälern. Zum ersten Mal nach 2012 und 2013 werden dafür drei separate Verpflichtungskredite für eine Laufzeit von 3 Jahren gesprochen. Mit den Vorlagen [2013/355](#) und [2013/356](#) wurde dies bereits für Kantonsspital resp. Psychiatrie Baselland erledigt. Das vorliegende Geschäft befasst sich mit den Baselbieter Privatspitälern, die eine Weiterbildung bis zum ersten Facharzttitel ermöglichen.

2. Beratungen in der Kommission**2.1 Organisatorisches**

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission diskutierte die Vorlage an der Sitzung vom 4. Dezember 2013 im Beisein von Regierungsrat Thomas Weber, Generalsekretär Olivier Kungler und Spitalcontroller Andrea Primosig.

2.2 Vorstellen der Vorlage

Für den Zeitraum von 2014 bis 2016 wird geschätzt, dass insgesamt 23 Assistenzärztinnen und Assistenzärzte an fünf Baselbieter Privatspitälern eine Weiterbildung bis zum ersten Facharzttitel erhalten: Ita Wegman Klinik (9), Hirslandenklinik Birshof (5), Lukas Klinik (4), Praxisklinik Rennbahn (3) und Vistaklinik (2). Der Kostensatz pro Vollzeitäquivalent wurde von der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) auf CHF 15'000 festgesetzt. Mit diesem Anteil kommt der Kanton Basel-Landschaft für jene Kosten auf, die den Spitälern aufgrund der ausbildungsbedingten Abwesenheit dieser Mitarbeitenden entstehen. Der Finanzbedarf für ein Jahr beläuft sich auf CHF 345'000 und für die gesamte Leistungsperiode auf CHF 1'035'000.

2.3 Beratung in der Kommission

Aufgrund der thematischen Nähe wurde das Geschäft gemeinsam mit der partnerschaftlichen Vorlage [2013/414](#) über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des UKBB behandelt. Diskutiert wurde unter anderem der Unterschied bei der Höhe der Abgeltung für Privatspitäler mit CHF 15'000 und dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (mit CHF 24'000 pro Vollzeitäquivalent und Jahr). Der Grund liegt in einer höheren Beanspruchung durch Lehre und Forschung in den Universitätskliniken. Die Ansätze wurden von der GDK entsprechend berechnet und sollen für die Spitäler kostenneutral sein. Die Frage nach der Ausgewogenheit zwischen Ausbildungsplätzen in den anthroposophisch (13 Assistenzstellen) und den schulmedizinisch ausgerichteten Kliniken (10 Assistenzstellen) konnte dahingehend beantwortet werden, dass die Zahl der Assistenzstellen vor allem mit der Grösse der Klinik zu tun hat. Als Gegenüberstellung wurde auf die Zahl von 175 Assistenzstellen im Kantonsspital Baselland verwiesen. Zudem unterscheidet sich die Ausbildung in einer anthroposophisch ausgerichteten Klinik in fachlich-medizinischer Sicht nicht von einem anderen Spital.

2.4 Eintreten

Eintreten war in der Kommission unbestritten.

2.5 Antrag an den Landrat

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig mit 13:0 Stimmen, der Vorlage gemäss Landratsbeschluss zuzustimmen.

Birsfelden, 20. Januar 2014

*Im Namen der Volkswirtschafts -und Gesundheitskommission
Regula Meschberger, Präsidentin*

Entwurf Landratsbeschluss

Verpflichtungskredit für die Finanzierung der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten bis zum ersten Facharztstitel in den Privatspitälern des Kantons Basel-Landschaft für die Jahre 2014 bis 2016

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

Für die Abgeltung der Weiterbildung von Assistenzärztinnen und -ärzten bis zum ersten Facharztstitel in den Privatspitälern des Kantons Basel-Landschaft wird für die Jahre 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von CHF 1'035'000 bewilligt.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Der Präsident:

Die 2. Landschreiberin: